



STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur

Hochschule	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Projektname	Feel-at-Home
Projektkoordinator/in	Gladys Milena Espejo Uribe
E-Mail-Adresse	<u>gladys.espejo.uribe@hhu.de</u>
Projektkategorie	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender <input checked="" type="checkbox"/> Erleichterung der Studieneingangsphase <input type="checkbox"/> Förderung der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote <input type="checkbox"/> Stärkung der fachlichen Studienbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der sozialen Integration <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Studierenden und Hochschulpersonal

Kurzbeschreibung:

Das Feel-at-Home-Programm des International Office der HHU dient der Förderung neu zugelassener Vollzeitstudierender aus dem Nicht-EU-Ausland. Es begleitet diese von den ersten Fragen nach Erhalt des Zulassungsbescheides über die Anreise nach Düsseldorf und dem Studienstart bis hin zum 3. Semester.

Ziel ist es, den Bildungsausländer*innen eine vollständige soziale und überfachliche Integration auf dem HHU-Campus und in der Region Düsseldorf zu ermöglichen und so zu einem erfolgreichen Studieneinstieg beizutragen, dem eine besondere Bedeutung für das Gelingen des gesamten Studiums beikommt. Gleichzeitig stärkt das Programm die Willkommenskultur und die interkulturelle Kompetenz der Studierenden an der HHU.

Eingesetzt wird hierzu eine Reihe von Instrumenten:

1. Ein innovativer digitaler Bereich soll dem Nutzerverhalten der Zielgruppe gerecht werden und diese in allen Studieneingangsphasen bestmöglich erreichen und unterstützen. Dazu wird ein Web-Portal (auf Deutsch und Englisch) für internationale Anliegen entwickelt, das alle wichtigen Fragen beantwortet, verschiedene Online-Tutorials und einen Online-Chatbot als virtuellem Ratgeber umfasst. Geplant sind zusätzlich Interaktionsmöglichkeiten wie Blog-Beiträge, ein Veranstaltungskalender und ein digital unterstützter Peer-to-Peer-Austausch.

Das Gesamtpaket der digitalen Instrumente bietet der Zielgruppe einen rund um die Uhr verfügbaren Ankerpunkt. Kommuniziert werden die Inhalte auch in einer parallel im Programm NRWege Leuchttürme entwickelten HHU-App.



Zudem sind Social-Media-Aktivitäten geplant, um die Zielgruppe besser zu erreichen, die Vernetzung untereinander zu stärken und den interkulturellen Austausch mit den HHU-Studierenden zu fördern.

2. Die Kontaktaufnahme erfolgt unmittelbar nach Erhalt des Zulassungsbescheides. Via Infomails wird auf den digitalen Wegweiser, auf Deutschkurse und anschließende Programme der HHU hingewiesen, die exklusiv für die internationalen Studierenden konzipiert werden.

Zu diesen Programmen zählen ein Welcome-Evening, integrative Freizeitangebote, Sprachtandems, Tutorien, Treffen mit internen und externen Partnern der HHU sowie regelmäßige Lunch&Talk-Treffen.

Im Buddy-Programm werden Neuankömmlingen jeweils Eins-zu-Eins erfahrene Studierende (möglichst von der gleichen Fakultät) zur Seite gestellt, die für den Studienalltag und das Leben in der Region Düsseldorf individuell zugeschnittene Tipps geben und zur Integration und Aufnahme von sozialen Kontakten über die eigene Peer-Gruppe hinaus beitragen.

3. Im Sinne einer Internationalisation at Home tragen das Buddy-Programm, aber auch die integrativen Freizeit- und Vernetzungsangebote zur Schärfung des Verständnisses für die Situation internationaler Studierender bei. Sie regen aktiv zur Reflektion über interkulturelle Erfahrungen an und fördern die Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz und Willkommenskultur der Studierenden der HHU.

4. Nach Semesterbeginn angereiste internationale Studierende, die die allgemeine Orientierung und Angebote verpasst haben, werden im Rahmen des Feel-at-Home-Programms individuell unterstützt, um eine schnelle Integration zu ermöglichen.

5. Mit den Teilnehmer*innen des Feel-at-Home-Programms werden im Rahmen einer individuellen Betreuung Pläne und Meilensteine (insbesondere nicht-fachliche) für die ersten Studiensemester formuliert. Bis zum 3. Semester sollen sie in der Region Düsseldorf und an der Uni voll integriert, gut vernetzt und soweit informiert sein, dass sie das zentrale und dezentrale Unterstützungsangebot der HHU möglichst komplett für sich ausschöpfen.

An dieser Stelle knüpfen weitere Programme der HHU wie Integra und NRWege Leuchttürme an, die die Studierenden auf ihrem Weg zum Studienabschluss und beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt begleiten.

6. Im Rahmen der Evaluation und Auswertung des Nutzerverhaltens der digitalen Angebote, der Erfahrungen mit den angebotenen Programmen sowie Befragungen der Teilnehmer*innen des Feel-at-Home-Projekts werden abschließend Erfolge und Optimierungspotenziale festgehalten.